Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Rat der Stadt Eschweiler

Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Johannes-Rau-Platz 1
52249 ESCHWEILER

Tel.: 02403 / 71-356
Fax: 02403 / 71-516
Mail: gruene-fraktion
@eschweiler.de

Herrn BM Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 ESCHWEILER

Eschweiler, 01.10.2018

Antrag: Planung
Rathaus-Quartier

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, den Punkt „Planung Rathaus-Quartier“ auf die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Planungs-, Umwelt- und Bauausschusssitzung am 22. November 2018 aufzunehmen.
Wir bitten die Verwaltung zudem darum, den beigefügten Antrag „Gutachten zur Verkehrserschließung des Rathaus-Quartiers“ in dieser Sitzung zur Abstimmung zu stellen, zu den in der Antragsbegründung aufgeworfenen Fragen Stellung zu nehmen und den Investoren vor der Behandlung des Themas im Fachausschuss keine faktenschaffenden Genehmigungen zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

(Dietmar Widell, Fraktionssprecher)

Eschweiler, 01.10.2018

Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Eschweiler

Antrag:
Verkehrserschließung
Rathaus-Quartier

Beschlussempfehlung:

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss beauftragt die Stadtverwaltung, unverzüglich ein unabhängiges Fachgutachten zur Problematik der Verkehrserschließung des geplanten Rathaus-Quartiers einzuholen und den Investoren vor der Auswertung dieses Gutachtens keine faktenschaffenden Genehmigungen zu erteilen.

Begründung:

Die der Präsentation des Vorhabens durch die Ten-Brinke-Gruppe in der Planungsausschusssitzung am 20.09.2018 hat insbesondere in Hinblick auf die geplante Verkehrsanbindung des neuen Einkaufszentrums einige grundlegende Fragen aufgeworfen.

So war davon die Rede, dass die Zufahrt zu den oberirdischen Parkplätzen des Rathaus-Quartiers ausschließlich über die Wollenweberstraße erfolgen solle und dass zumindest der oberirdische Parkverkehr auch über die Wollenweberstraße abfließen solle.

Während viele andere Städte auch aus Gründen der Luftreinhaltung versuchen, ihre Innenstädte vom Individualverkehr zu entlasten, wird in Eschweiler nun offenbar Gegenteiliges geplant. So handelt es sich bei den vorgesehenen „Ankermietern“ Aldi, Netto und Edeka um Geschäfte, die erfahrungsgemäß besonders viel Pkw-Verkehr anziehen – und dies ausgerechnet in einem Gebiet, das wegen seiner starken Belastung bereits jetzt als Umweltzone ausgewiesen ist. Dass im Rathaus-Quartier mehr als 450 ober- und unterirdische Parkplätze (also deutlich mehr als etwa am Fachmarktzentrum Langwahn oder am Hit-Markt Dürener Straße) entstehen sollen, lässt erkennen, dass auch die Investoren selbst mit erheblichem Parksuchverkehr rechnen.

Es stellt sich deshalb die Frage, inwieweit die Wollenweberstraße diesen Verkehrsfluss überhaupt verkraftet und ob insbesondere der abfließende Verkehr konfliktfrei von der Wollenweberstraße auf die Indestraße abgeleitet werden kann, wo die Linksabbieger auf den Fußgängerüberweg treffen. Auch steht zu befürchten, dass die Marktstraße in den Stoßzeiten als zweite Abfahrt parallel zur Wollenweberstraße genutzt werden könnte, was die Aufenthaltsqualität auf dieser mit großem Aufwand neugestalteten Kernfläche erheblich mindern könnte. Hier wäre die Möglichkeit einer Sperrung der Marktstraße für den Durchgangsverkehr dringend zu prüfen.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass ein möglicher Rückbau der Indestraße offiziell zu den städtischen Kernvorhaben im „Integrierten Handlungskonzept Eschweiler-Mitte“ gehört. Hierfür möchte die Stadt erhebliche öffentliche Fördermittel beantragen. Es ist deshalb gutachterlich zu prüfen, ob die Verkehrserschließung des Rathaus-Quartiers über die Indestraße/Wollenweberstraße und die Peilsgasse einerseits und der Rückbau der Indestraße in Einklang zu bringen sind.

Zu prüfen ist außerdem das offenbar geplante Parkkonzept der Investoren. Im Ausschuss am 20.09.2018 war davon die Rede, dass die Quartierskunden auf der Rathaus-Platte 90 Minuten kostenfrei parken dürfen und dass anschließend „Knöllchen verteilt“ werden sollen. Von einer Möglichkeit, seine Parkzeit gebührenpflichtig über die 90 Minuten hinaus zu verlängern, war hingegen nicht die Rede. Dies lässt erkennen, dass zumindest für die oberirdischen Parkplätze ein relativ schneller Belegungswechsel vorgesehen ist und dass die Stellplätze nach dem Motto „Parken – einkaufen – wegfahren“ im Prinzip als reine Kundenparkplätze für Aldi, Netto, Edeka u.a. geplant werden.

Wird dies so umgesetzt, wird es für die Kunden aus Zeitgründen beispielsweise kaum möglich sein, ihren Einkauf im Rathaus-Quartier mit einem Besuch des Marktplatzes oder der ebenfalls aufwendig

sanierten südlichen Innenstadt zu kombinieren, was für die Geschäfte in der jetzigen Fußgängerzone gravierende Nachteile mit sich bringen würde. Kunden, die länger als 90 Minuten in der City verweilen möchten, müssten sich neue Parkplätze suchen – und würden dabei zusätzlichen belastenden Pkw-Verkehr verursachen. Oder sie würden ihre Einkäufe im neuen Quartier erledigen und die südliche Innenstadt gar nicht erst aufsuchen.

Ein Fachgutachten sollte deshalb mit fundierten Prognosen und Analysen der zu erwartenden Verkehrsströme erstens die Frage klären, inwieweit die Wollenweberstraße als Haupterschließungsstraße geeignet ist und ob andere städtische Planungsziele (Rückbau Indestraße) tangiert würden. Zweitens ist aber auch zu klären, inwieweit die Planung Rathaus-Quartier mit der gerade in jüngster Zeit vielfach betonten Zielsetzung einer Entwicklung hin zu einer nachhaltigen, klimafreundlichen Stadt Eschweiler korrespondiert.

Ein weiteres diskussionswürdiges Thema ist die Planung der Kindertagesstätte an der nicht gerade attraktiven Ecke Peilsgasse/Dürener Straße hinter der Rückfront von Discounterläden. Hier stellt sich die Frage, inwieweit dieser Standort für eine Kita geeignet ist, wer Bauherr und Betreiber sein soll, welche Gruppengröße und welches Einzugsgebiet die Kita haben soll und ob es nicht sinnvoller wäre, eine neue Innenstadt-Kita eher im Neubaugebiet Patternhof vorzusehen.